Digitalisierung erlebbar machen

Im Expertengespräch mit Dr. André Schimmel und Clarissa Hack

Neue Technologien, vor allem aber Menschen sind die Treiber der digitalen Transformation. Für ihren Erfolg ist die digitale Kultur entscheidend.
Im Interview sprechen Dr. André Schimmel, Mitglied der Geschäftsleitung/CSO, und Clarissa Hack, Head of Digital Transformation, über den Erfolgsfaktor Digital Culture als ein zentrales Element der Digitalisierungsstrategie von SPIE Deutschland & Zentraleuropa.

Immer wieder ist in puncto Digitalisierung von einem „Kulturwandel" die Rede. Was genau bedeutet dies für SPIE?

Dr. André Schimmel: Digitalisierung ist ein wesentlicher Treiber für die zukunftsorientierte Weiterentwicklung unseres Unternehmens und bietet unzählige Chancen und Potenziale für unsere Mitarbeitenden. Eine aktiv gelebte digitale Kultur ist die Grundvoraussetzung für das Gelingen der digitalen Transformation. Das bedeutet, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für digitale Technologien und deren Anwendung im Arbeitsalltag zu begeistern, sie zu befähigen und auch gegebenenfalls bestehende Ängste vor Veränderungen zu nehmen. Denn wir können die besten Innovationen, die besten Technologien bereitstellen – wenn sie nicht von den Menschen angenommen, verstanden und genutzt werden können, verlieren sie ihren Wert.

Ist die digitale Kultur bei SPIE denn schon zu spüren?

Dr. André Schimmel: Ja, definitiv. Bei unseren Mitarbeitenden beobachten wir eine stark wachsende Motivation und Eigeninitiative, über bestehende Prozesse, Strukturen und Lösungen hinauszudenken und neue Blickwinkel einzunehmen. Zahlreiche Vorschläge für Use Cases kommen unmittelbar von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, z. B. aus dem SPIE Ideenmanagement oder im Rahmen von sogenannten Use Case Entwicklungsworkshops vor Ort – vielfach auch gemeinsam mit unseren Kunden und Technologiepartnern. Das ist eine sehr schöne Entwicklung. Denn diese Neugier zu haben und auch den Mut, Neues anzupacken und umzusetzen, macht für uns einen großen Teil der digitalen Kultur bei SPIE aus.

Mit welchen Maßnahmen fördert SPIE den digitalen Kulturwandel?

Clarissa Hack: Ein ganz wesentlicher Aspekt ist eine transparente Kommunikation. Wir haben verschiedene Formate entwickelt und etabliert, in denen wir unsere Digitalisierungsinitiativen sowie unsere Anwendungsfälle vorstellen und in den Dialog mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern treten. Mit eigens entwickelten Schulungsangeboten für Mitarbeitende und Führungskräfte bestärken wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter darin, mit Offenheit und Mut an neue Technologien und digitale Lösungen heranzutreten und fördern sie darin, die digitale Transformation von SPIE und unseren Kunden aktiv mitzugestalten. Sie reichen von der Schulung #DIGITAL für Mitarbeitende, über unser Digital Mentoring Programm bis zum Digital Leadership Training für unsere Führungskräfte. Ein Multiplikatoren-Netzwerk unterstützt dabei, unsere Digitalisierungsstrategie sowie unsere Anwendungsfälle und Innovationen im Unternehmen weiter in die Organisation zu tragen. Mit unserem Digitalization Lab innerhalb der ARENA2036 haben wir zudem eine Plattform geschaffen, auf der Innovationen gedeihen können und unsere Kolleginnen und Kollegen weitere Impulse erhalten.



> *Mit eigens entwickelten Schulungsangeboten für Mitarbeitende und Führungskräfte bestärken wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter darin, mit Offenheit und Mut an neue Technologien und digitale Lösungen heranzutreten und fördern sie darin, die digitale Transformation von SPIE und unseren Kunden aktiv mitzugestalten.*

Clarissa Hack, Head of Digital Transformation bei SPIE Deutschland & Zentraleuropa

Sie haben die ARENA2036 als Innovationsplattform erwähnt. Was verbirgt sich hinter diesem Namen?

Clarissa Hack: ARENA2036 ist eine Innovationsplattform, die für uns das ideale Umfeld für die gemeinsame Entwicklung und Umsetzung von digitalen Lösungen bietet. SPIE ist hier seit 2017 engagiert. Bereits 2018 startete ein Kooperationsprojekt mit Fraunhofer IAO und einem großen Automobilhersteller aus Deutschland. Gemeinsam haben wir einen Digitalen Gebäudezwilling entwickelt – von der ersten Idee über die Entwicklung bis zur Umsetzung eines Piloten in einem Automobilwerk. Dessen Potenziale konnten wir im letzten Jahr im operativen Betrieb des Kunden testen. In diesem Jahr werden wir die Lösung gemeinsam weiter professionalisieren.
Bei diesem Projekt konnten wir spüren, dass, wenn einmal der Funke gezündet ist, das Interesse und die Motivation für weitere Digitalisierungsprojekte sehr groß sind – sowohl bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als auch bei unseren Kunden. Digitalisierung endet nicht an der Unternehmensgrenze.

Wie wichtig sind solche Innovationsplattformen und Partnerschaften für die digitale Transformation von SPIE?

Dr. André Schimmel: Wir als SPIE sind davon überzeugt, dass die wirklich guten Ideen zumeist in Zusammenarbeit mit unseren Kunden und Geschäftspartnern entstehen. Eine gute Vernetzung ist für die digitale Transformation besonders wichtig und kann den Kulturwandel weiter bestärken. Daher ist es nur konsequent, dass wir als SPIE Deutschland & Zentraleuropa im Jahr 2021 der EUREF-Community beigetreten sind – einer Innovationsplattform für Mobilität, Energiewende und Klimaschutz. Aus bisherigen Partnerschaften wie der ARENA2036 in Stuttgart wissen wir, wie inspirierend ein solcher Ort der gelebten Zusammenarbeit für die Entwicklung neuer Ideen und innovativer Lösungen ist. Daher blicken wir voller Vorfreude auf den Bezug des EUREF-Campus in Düsseldorf im Jahr 2024.

> *Wir als SPIE sind davon überzeugt, dass die wirklich guten Ideen zumeist in Zusammenarbeit mit unseren Kunden und Geschäftspartnern entstehen. Eine gute Vernetzung ist für die digitale Transformation besonders wichtig und kann den Kulturwandel weiter bestärken.*
>
> *Dr. André Schimmel,* Mitglied der Geschäftsleitung/CSO bei SPIE Deutschland & Zentraleuropa



Wenn wir noch einmal einen Blick auf die vergangenen Monate werfen: Was waren in 2021 besondere Highlights?

Clarissa Hack: In 2021 haben wir vor allem sehr viele bestehende Innovationen und Lösungen vertieft und professionalisiert. Prototypen wurden in Pilotprojekte überführt und in den Testbetrieb gebracht. Zudem legten wir unseren Schwerpunkt auf das Thema Data Analytics, also weiterführende Erkenntnisse aus den Daten zu extrahieren, diese intelligent auszuwerten und zu nutzen. So haben wir zum Beispiel die Lösung FM Analytics entwickelt. FM Analytics ist eine intelligente Datenanalyseplattform zur Auswertung und Darstellung von Daten aus dem Bereich des technischen Facility Managements. Durch die intelligente Verknüpfung und Auswertung vorhandener Daten können Zusammenhänge, aber auch Abweichungen in den operativen Prozessen unmittelbar aufgespürt werden – ortsunabhängig und in Echtzeit. Damit analysieren wir beispielsweise Störverhalten technischer Anlagen und können Anlagenausfälle besser vorhersagen. Auf dieser Basis können wir kritische Anlagen proaktiv erkennen, aber auch im Fehlerfall schneller reagieren – und damit für den Kunden Kosten optimieren. Auch mit Blick auf CO2 Reduzierung und Energieeffizienz ist FM Analytics einsetzbar.

SPIE hat also bereits große Schritte bei der digitalen Transformation geschafft. Welche Prioritäten hat sich SPIE für die weitere Zukunft gesetzt?

Dr. André Schimmel: Es gilt auch in Zukunft, die drei Säulen unserer Digitalisierungsstrategie konsequent voranzutreiben und die Chancen digitaler Technologien aktiv zu nutzen. Denn die digitale Transformation ist kein Projekt mit festem Anfangs bzw. Enddatum, sondern ein fortlaufender Prozess der Gestaltung und Veränderung. Wir sind davon überzeugt, dass fünf Anwendungsfelder unser Geschäft als Multitechnik-Dienstleister in den kommenden Jahren beeinflussen werden: Smart Contracts, Digital Twins, Robotics, Data Analytics/Künstliche Intelligenz und Connected Services/IoT. Dabei setzen wir unseren Fokus klar auf die Entwicklung und Umsetzung von konkreten Anwendungsfeldern, die skalierbar für weitere Einsatzgebiete unseres Geschäfts sind.
Darüber hinaus verstärken wir Kooperationen mit Kunden, Technologiepartnern, Startups und Wissenschaftseinrichtungen, um Ideen und Innovationen mit einer breiten Expertise bestmöglich umzusetzen. Der Schwerpunkt unseres Handelns wird auch weiter darauf liegen, unsere rund 17.000 Mitarbeitenden für den digitalen Arbeitsalltag zu begeistern, sie zu motivieren und zu befähigen. Mit unseren Plattformen, z. B. der ARENA2036 oder der EUREF-Community, unseren vielfältigen Formaten von Schulungsangeboten bis hin zu internen und externen Workshops setzen wir den Rahmen für ergebnisorientiertes Arbeiten, für gemeinsamen Austausch und die Entwicklung neuer Ideen. Unsere Ambition ist, dass jede und jeder den digitalen Wandel aktiv mitgestaltet – ganz im Sinne von „SPIE, gemeinsam zum Erfolg".